

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2025/142freigegeben am **04.09.2025****GB 3**

Sachbearbeiter/in: Lucassen, Franz

Datum: 27.08.2025

Sanierung Diedrich-Freels-Straße - Mittelabfluss 2025 bis 2028

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.09.2025	Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen
N	23.09.2025	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Kanalanlagen der Diedrich-Freels-Straße sowie die Straße selbst zwischen der Bahnhofstraße und der Anton-Günther-Straße werden saniert.

Die abschließende Entwurfsplanung der künftigen Straßenraumgestaltung ist dem Ausschuss zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund des Beschlusses bezüglich der Entwicklung der Diedrich-Freels-Straße (vgl. Vorlage 2025/058) hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine erste Kostenschätzung vorgenommen.

Hintergrund dieser Beschlusslage überhaupt war zum einen die erkennbare Problematik des baulichen Zustandes der Abwasseranlagen und zum anderen die Überlegung, bei der möglichen Neugestaltung der Straße verkehrsrechtliche Fragen zu überprüfen und neu zu ordnen.

Zwischenzeitlich hat sich die Einschätzung der Verwaltung betreffend der Notwendigkeit der Sanierung der Abwasseranlagen nicht nur dem Grunde nach bestätigt; durchgehend zeigen sich Undichtigkeiten des Kanals, die einer zeitnahen Sanierung bedürfen.

Wie bereits im Rahmen der Sitzung ausgeführt wird aber, bedingt durch die Lage der Kanalanlagen, der Straßenbereich, der sich ohnehin nicht in einem als angemessen zu betrachtenden Zustand befindet, weitestgehend beseitigt werden müssen, was im Ergebnis dazu führt, dass eine „Quasi-Neuanlage“ erforderlich wird. Die Überlegung war deshalb, diese Notwendigkeit zum Anlass zu nehmen, um die Gestaltung der Straße insgesamt neu zu beordnen.

Die Verwaltung hatte zwischenzeitlich bereits darauf hingewiesen, dass eine im Spätherbst des vergangenen Jahres durchgeführte Anliegerbeteiligung sehr einvernehmlich verlief und dem Grunde nach für eine verkehrliche Änderung des Gesamtquartiers unter Einbeziehung der Sophienstraße, der Straße An Hagendorffs Busch sowie der Straße An der Bleiche keine wesentlichen Anregungen und Bedenken vorgetragen worden waren.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich auf insgesamt rund 2,5 Mio. € belaufen, wobei die Sanierung des Regenwasserkanals rund 1,1 Mio.€, die Sanierung des Schmutzwasserkanals rund 700.000 € und die Sanierung der Verkehrsanlagen ebenfalls rund 700.000 € betragen wird. Genauere Kostenermittlungen sowie die letztendliche Zuordnung zu den einzelnen Kostenträgern können erst nach einer Entwurfsplanung erfolgen. Hierzu wird im Rahmen der Vorlage der Entwurfsplanung zu gegebener Zeit berichtet werden.

Die Sanierung könnte zwar in zwei Bauabschnitten, beispielsweise von der Bahnhofstraße bis zur Straße An der Bleiche und dann, von dieser ausgehend, weiter bis zur Anton-Günther-Straße durchgeführt werden. Allerdings ist der Umfang der Sanierung so groß, dass die Baumaßnahme insgesamt ohnehin einen Zeitraum von rund zwei Jahren - aufgrund der zeitlichen Abfolge werden drei Haushaltsjahre betroffen sein - in Anspruch nehmen wird. Abgesehen davon bleiben die Probleme der Abwasseranlagen bestehen.

Vorgesehen ist die Durchführung der Maßnahme beginnend ab Sommer 2026 bis voraussichtlich 2028, was letztlich einer Teilabwicklung entspricht, da insgesamt drei Haushaltsjahre berührt werden.

Weitere Ausführungen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei entsprechender Beschlussfassung wären im Rahmen der Haushalts- und der Finanzplanung für die Haushalts- und Finanzplanung ab 2026 Mittel zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten für die Sanierung der Abwasseranlagen einschließlich der Straßensanierung, soweit sie durch die Sanierung der Abwasseranlagen begründet sind, bei der Gebührenkalkulation der Schmutz- bzw. Regenwasserkanalisation berücksichtigt werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Zurzeit keine.

Anlagen:

keine